

Studienreisen der Gesellschaft für militärhistorische Studienreisen

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-
Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **59 (1986)**

Heft 5

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schallplatte Spiel Inf RS 205/85, Aarau

Als kleiner Junge, wer von den älteren Semester erinnert sich nicht daran, wenn das Radio eingestellt wurde, hörten wir vor den Propagandareden aus dem 3. Reich das Horst-Wessel-Lied, das England-Lied oder kernige Marschmusik. Die Qualität der Radios war damals gerade so gut, dass man auf Kurzwelle mehr Rauschen, Piepsen und Quitschen wahrnahm, als dass man etwas verstand und wenn ein Sender durchkam, so fehlten oftmals die nötigen Sprachkenntnisse und kaum war etwas Musik im Lautsprecher, ebte sie auch schon wieder ab.

Und dann, um 1945 herum, als der NS-Spuck sein Ende fand, erreichte Europa auch musikalisch eine neue Zeit. Plötzlich drang ein neuer Sound an und in unsere Ohren. Es dröhnten nicht mehr Pauken und Trompeten. Alles wurde leichter, fröhlicher und beschwingter. Big Bands waren «in», militärische Taktschritt-Musik «out». Swing und Jazz von amerikanischen Militärkapellen nicht nur vorgetragen, sondern richtiggehend inszeniert riss eine neue, die Nachkriegs-Generation buchstäblich von den Stühlen.

Es dauerte noch *einige* Zeit, bis Schweizer Armeespiele den Mut zu diesem neuen Rhythmus fanden – aber als es dann endlich soweit war, kannte die Begeisterung auch bei uns keine Grenzen.

Wir rannten längst nicht mehr barfuss hinter dem Militärspiel her, aber wenn irgendwo in der Nähe oder gar im Dorf eines auftrat, war man dabei! Diese neue Art von Militärmusik ist bis heute fester Bestandteil der Repertoires von unseren Militärspielen und die neue LP aus dem Tonstudio AMOS trägt genau diesem Sound Rechnung: Dixiland, Musical-Melodien, Filmmusik (James Bond 007), Schlager, aber auch Musik von John Philip Sousa oder einen Galopp von Dimitrij Schostakowitsch fehlen nicht auf dieser neuen Platte. Mein Urteil für alle Freunde guter Militärmusik: Diese Platte darf in keiner Sammlung fehlen!

Die Schallplatte, auch als Kassette erhältlich, können Sie gegen Rechnung bestellen bei:

Tonstudio AMOS, 4249 Zullwil,
Telefon 061 80 06 11 (beachten Sie auch das Inserat Seite 114, im «Der Fourier» Nr. 4/86).

Studienreisen der Gesellschaft für militärhistorische Studienreisen

Lasst hören aus alter Zeit – 600 Jahre Sempach

Halbtagesexkursionen (Nachmittag) an den Samstagen 21. Juni und 30. August 1986:

Reiseroute:

Zürich – Sihltal – Root – Eschenbach – Rain – Sempach – Sursee – Oftringen – Zürich.

Themen:

Das politische wie auch militärische Umfeld des Sempacherkrieges und der Sempacherschlacht. Heutiger Wissensstand der Rekrutierung des Ritterheeres und der Organisation des Eidgenössischen Aufgebotes. Schilderung der Schlacht auf dem Schlachtfeld. Begehung des Schlachtfeldes und anschliessend Besichtigung der Schlachtkapelle.

Reisekosten: pro Person Fr. 40.–.

Eintagesexkursionen an den Samstagen, 13. September und 8. November 1986:

Reiseroute:

Zürich – Königsfelden – Oftringen – Sursee – Sempach – Beromünster – Lenzburg – Zürich.

Themen:

Einführung auf der Fahrt nach Königsfelden. Führung mit Referat über Königsfelden, das Umfeld des Sempacherkrieges, der Sempachgräber, der Wandgemälde der Schatzkammer und der Chorfenster. Auf der Fahrt nach Sempach Referat über das politische und militärische Umfeld des Sempacherkrieges. Ausführungen zur Schlacht. Mittagessen im Restaurant «Zur Schlacht». Begehung des Schlachtfeldes. Fahrt nach Beromünster, Führung, Besichtigung der Stiftskirche St. Michael als Grabesheiligtum in Beromünster (inkl. Stiftungsschatz und Kreuzgang). Rückfahrt nach Zürich.

Reisekosten: pro Person, inkl. Mittagessen Fr. 64.–

Für Auskünfte und Anmeldungen steht das Sekretariat der Gesellschaft für militärhistorische Studienreisen (GMS), Pfingstweidstrasse 31 a, Postfach, 8037 Zürich, Telefon 01 44 57 45, zur Verfügung. Als Gesellschaftsmitglied haben Sie Spezialkonditionen.